

Elica

Rekord bei Umsatz und Gewinn

Donnerstag, 24.02.2022

Elica, nach eigenen Angaben führender Hersteller von Dunstabzugshauben, meldet für das Jahr 2021 einen neuen Umsatz-Rekord: 541,3 Millionen Euro entsprechen einem Anstieg von 19,6%. Wie das Unternehmen mitteilt, ist das Umsatzwachstum sowohl auf ein höheres Volumen als auch auf einen „positiven Preis-Mix-Effekt“ zurückzuführen.

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 57,1 Mio. Euro und damit deutlich über dem Wert für 2020 (42,2 Mio. Euro), die Umsatzmarge stieg auf 10,5% gegenüber 9,3% im Vorjahr. Enthalten ist der Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Beteiligung an Elica PB India mit 15,5 Mio. Euro. Der bereinigte Nettogewinn belief sich auf 21,3 Millionen Euro (VJ 8,5 Mio. Euro).

„Trotz des zunehmenden Drucks auf die Lieferketten und die Produktionskosten sind wir gewachsen, einschließlich der strategischen Akquisition im Geschäftsbereich Motors“, so Giulio Cocci, Chief Executive Officer von Elica. „Das Jahr 2022 wird noch herausfordernder: Der Markt scheint solide zu sein, und trotz Inflation und Lieferkettenengpässen weltweit bleiben unsere Prioritäten Wachstum, mittelfristige Margenverbesserung und die Ausweitung unserer geografischen Präsenz und Produktpalette – auch durch Fusionen und Übernahmen“.

„Mit einem komplett erneuerten Team haben wir Rekordumsätze und -margen erzielt“, so Francesco Casoli, Vorsitzender von Elica. „Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung über den Geschäftsplan für Italien mit den Gewerkschaften haben wir gezeigt, dass ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen den Anforderungen an die Wettbewerbsfähigkeit und den ebenso wichtigen Anforderungen unserer Gemeinschaft und unserer Mitarbeiter gefunden werden kann“.

Die weltweite Nachfrage nach Dunstabzugshauben für 2021 schätzt Elica auf 7,7%. Wobei die Entwicklung in den einzelnen Ländern unterschiedlich ausfiel – wenn auch insgesamt positiv. Wie das Unternehmen berichtet, schwächte sich insbesondere der Aufschwung in der Eurozone im Sommer aufgrund von Unterbrechungen der Lieferketten sowie gestiegener Rohstoff- und Transportkosten ab. Das regionale Wachstum in Mittel- und Osteuropa blieb stabil, während Westeuropa nach einem starken Aufschwung in der ersten Jahreshälfte wieder das Niveau vor der Pandemie erreichte.

Das Segment Kochen, das 83,7% des Gesamtumsatzes ausmacht, wuchs um 15,6%. Der Umsatz mit Eigenmarken stieg im Vergleich zu 2020 um 16,4% und verlangsamte sich im vierten Quartal um 11,2%, verglichen mit einem deutlichen Wachstum in Q4 2020. Der Eigenmarkenumsatz im Segment Kochen machte 2021 etwa 55% aus.

Rekord bei Umsatz und Gewinn

